



Vintec®

Fungizid

Wirkstoff:	1 x 10 hoch 13 CFU/kg Trichoderma atroviride SC1
weitere Bestandteile:	160 g/kg Kaolin (Al.-silikat) Trägerstoff
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Bienen:	nicht bienengefährlich (B4)
Artikelnummer/ Packungsgröße:	107049140 40 x 100 g Umkarton
Piktogramm:	entfällt
Signalwort:	entfällt



008562-00
Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland.

Vor Frost schützen.

GEBRAUCHSANLEITUNG

Vintec® ist ein biologisches Fungizid zum Schutz von Weinreben gegen die Erreger *Phaeomoniella chlamydospora* und *Phaeoacremonia minima*.

Diese Erreger können Symptome der ESCA Krankheit in der Weinrebe verursachen. Der in Vintec® enthaltene lebende Pilz *Trichoderma atroviride* SC1 besiedelt Schnittwunden und schützt diese nach seiner Etablierung als Antagonist vor anderen holzbesiedelten Erregern.

Das Produkt kann sowohl im konventionellen als auch im organischen Anbau verwendet werden.

Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe)

Trichoderma atroviride SC1: BM02

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete

Pflanzen/Objekte	Schadorganismen/Zweckbestimmung
Weinrebe	Erreger der ESCA-Krankheit <i>Togninia minima</i> und <i>Phaeomoniella chlamydospora</i>
Weinrebe (Pfropfreben; zur Pflanzguterzeugung)	Erreger der ESCA-Krankheit <i>Togninia minima</i> und <i>Phaeomoniella chlamydospora</i>
Weinrebe (Unterlagen und Edelreiser; zur Pflanzguterzeugung)	Erreger der ESCA-Krankheit <i>Togninia minima</i> und <i>Phaeomoniella chlamydospora</i>

Anwendung

WEINBAU

Pflanzen/Objekte	Weinrebe (Pfropfreben; zur Pflanzguterzeugung)
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Erreger der ESCA-Krankheit <i>Togninia minima</i> und <i>Phaeomoniella chlamydospora</i>
Anwendungsbereich:	Gewächshäuser, Räume
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 4 Abstand: mindestens 1 Tag
Anwendungstechnik:	Tauchen
Aufwandmenge:	0,2 kg
Wasseraufwandmenge:	100 l
	Hinweis zum Mittelaufwand: ausreichend für 3000 Pfropfreben
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Pflanzen/Objekte	Weinrebe (Unterlagen und Edelreiser; zur Pflanzguterzeugung)
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Erreger der ESCA-Krankheit <i>Togninia minima</i> und <i>Phaeomoniella chlamydospora</i>
Anwendungsbereich:	Gewächshäuser, Räume
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 4 Abstand: mindestens 1 Tag
Anwendungstechnik:	Tauchen
Aufwandmenge:	0,2 kg

Wasseraufwandmenge:	100 l Hinweis zum Mittelaufwand: ausreichend für 3000 Pflanzreben
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Pflanzen/Objekte	Weinrebe
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Erreger der ESCA-Krankheit <i>Togninia minima</i> und <i>Phaeomoniella chlamydospora</i>
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	Weinrebe (ab BBCH 00) ab Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig, je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun; Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen
Anwendungszeitpunkt:	In der Vegetationsruhe
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: mindestens 7 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Aufwandmenge:	0,2 kg/ha
Wasseraufwandmenge:	100 - 200 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

NW642-1 Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

Mischbarkeit

Vintec® ist mischbar mit einer Vielzahl verschiedener Pflanzenschutzmittel und kann mit Mykorrhiza, Bacillus spp. sowie mit wurzel-stimulierenden Hormonen kombiniert werden. Eine aktuelle Negativliste finden Sie auf unserer Homepage oder sprechen Sie unsere Vertriebsmitarbeiter direkt an.

Ansetzen der Spritzbrühe

Füllen Sie den Tank zu 3/4 mit Wasser. Fügen Sie die erforderliche Menge Vintec® unter laufendem Rührwerk zu. Füllen Sie den Tank mit Wasser auf und lassen Sie bis zum Ende der Ausbringung das Rührwerk am Laufen. Es wird eine Wassertemperatur zwischen 7 und 15 °C empfohlen. Die Spritzbrühe sollte innerhalb eines Tages ausgebracht werden.

Technik

Vintec® wird zeitnah nach dem Rebschnitt während der Winterruhe bis zum Bluten der Rebe auf die Schnittwunden appliziert. Anwendung nur bei Temperaturen über 10 °C und hoher Luftfeuchtigkeit (> 70%). Nach der Anwendung (48 h) sollte kein Frost erwartet werden. Vintec® kann mit konventionellen Pflanzenschutzgeräten als Spritzapplikation ausgebracht werden. Eine optimale Benetzung der Schnittwunden sollte durch die Applikationstechnik gewährleistet sein. Tunneltechnik ist zu bevorzugen. Das Spritzgerät sollte frei von Fungizidresten sein.

Reinigung

Die Anwendungsgeräte für Vintec® sollten vor Anwendung gründlich gereinigt und mit klarem Wasser gespült werden. Rückstände von zuvor benutzten Pflanzenschutzmitteln vor der Anwendung von Vintec® können einen negativen Effekt auf das Überleben des Mikroorganismus *Trichoderma atroviride* SC1 haben. Die Verwendung von Wasser, welches desinfizierende Substanzen beinhaltet, wird nicht empfohlen.

Verträglichkeit

Vintec® ist kulturverträglich. Unverträglichkeiten sind derzeit nicht bekannt. Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit unter den betriebs-spezifischen Bedingungen zu prüfen.

UMWELTVERHALTEN

Nutzorganismen

NB6641 Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

NN1001 Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.

NN1002 Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

Anwenderschutz

SB001 Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

SB005 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.

SB010 Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

SB111 Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.

SB166 Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

SF245-02 Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

SS206 Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen

SS110-1 Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

SS2101 Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei anhaltenden Symptomen, Arzt konsultieren.

Nach Hautkontakt: Haut mit viel Wasser abwaschen.

Nach Augenkontakt: Augen vorsorglich mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Reizung einen Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Mund mit Wasser spülen, kein Erbrechen herbeiführen, Arzt hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt

Symptomatisch behandeln.

Lagerung

Vintec® enthält lebende Organismen. Die Haltbarkeit ist von den Temperaturen während der Lagerung abhängig:

LAGERTEMPERATUR	HALTBARKEIT
4°C	24 Monate
20°C	6 Monate

Geöffnete Verpackungen können im Kühlschrank für 4 Wochen gelagert werden. Direktes Sonnenlicht und Temperaturen über 20°C über einen längeren Zeitraum sind zu vermeiden. Nicht unter feuchten Bedingungen lagern. Nicht einfrieren.

Pflanzenschutzmittel außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Getrennt von Lebensmitteln, Getränken, Futtermitteln und Genussmitteln aufbewahren. Nicht in der Nähe von Arzneimitteln oder Kosmetika lagern. Produkt an einem kühlen, gut belüfteten Ort im Originalbehälter aufbewahren.

Entsorgung

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA® sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA® mit separiertem Verschluss abzugeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de.

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

Kennzeichnung gemäß CLP

Piktogramm: entfällt

Signalwort: entfällt

Gefahrenhinweise: entfallen

Sicherheitshinweise:

P261	Einatmen von Staub/ Nebel vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
P285	Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.
P501	Inhalt/Behälter der Entsorgung im Einklang mit lokalen Vorschriften zuführen.

Ergänzende Kennzeichnungselemente:

EUH 208	Enthält active Sporen von Trichoderma atroviride SC1. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 210	Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
EUH 212	Achtung! Bei der Verwendung kann gefährlicher lungengängiger Staub entstehen. Staub nicht einatmen.
EUH 401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
SP1	Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen, indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.



Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

24 Stunden Notfallnummer: 0032 14 58 45 45.

Haftung

Unsere Produkte sind von hoher Qualität. Da der Transport, die Lagerung und die Anwendung sowie die Witterungsbedingungen vor, während und nach der Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus dem Transport, der Lagerung und der Anwendung aus.

VERTRIEB:**Certis Belchim B.V.**

Niederlassung Deutschland

Frankenstraße 18 C

D 20097 Hamburg

Tel. +49 40 60772640-0

www.certisbelchim.de

Beratungsnummer 0800 8300 301

ZULASSUNGSINHABER:**Bi-PA NV**

Technologielaan 7

BE 1840 Londerzeel

Vintec®: reg. Marke der Bi-PA NV/SA

Pamira®: eingetragene Marke des Industrieverbandes Agrar e.V. (IVA)